

Fahr ab auf Sylt – mit News von der SVG!

## Starke Frauen mit Spareffekt



**Gondel Christian Peter Hansen**  
1.11.1809 - 24.10.1834  
(erste Frau von C. P. Hansen)

● **Gondel Christian Peter Hansen** war die erste Frau des bedeutendsten Inselchronisten C.P. Hansen und wurde nur 25 Jahre alt. Seit 1960 wird jährlich für besondere Verdienste um die Bewahrung des Sylter Brauchtums der C.P. Hansen-Preis auf Sylt verliehen.

● **Henriette Hirschfeld** erkämpfte sich gegen erhebliche Widerstände („Frauen nicht zum Studium zugelassen“) eine Ausbildung zur Dentistin in Philadelphia/Amerika. Sie war die erste Zahnärztin Deutschlands und der Henriettenweg in Westerland erinnert noch heute an sie.

● **Maria Engelina** war Mutter von 13 Kindern und Tochter des Kapitäns, Landesgevollmächtigten und Heimatforschers Jens Booyen, der einst den längst versandeten Keitumer Hafen anlegen ließ und damit die erste große Blütezeit des Kapitänsdorfs begründete.

● **Paula Hansen** tat Großes: Als ihr Großvater ihr, der Gutsituierten aber Kinderlosen, ein Baugrundstück in Morsum hinterließ, verkaufte sie es und spendete den Erlös für den Bau des Keitumer Friesensaals zur Förderung des dörflichen Gemeinschaftsgefühls.

● **Merret Peter Clasen** steht für eine große Sylter Lovestory. Der Norweger Peter Nicolai Lassen strandete in Rantum, Merret und er verliebten sich. Als er abreiste, schwor er, sie zu heiraten. Kein Rantumer glaubte daran, doch sieben Monate später war er wieder da. 21 Kinder gingen aus der Ehe hervor.



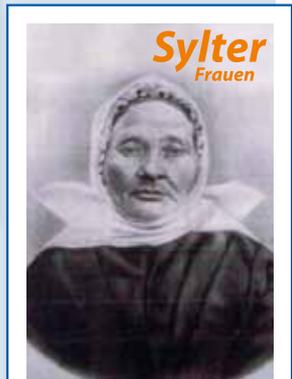
**Henriette Hirschfeld** 14.2.1834 - 25.8.1911  
(1. Zahnärztin in Deutschland)



**Maria Engelina** 1794 - 1887  
(Tochter des Kapitäns, Landesgevollmächtigten und Heimatforschers Jens Booyen)



**Paula Hansen** 3.12.1914 - 22.6.2000  
(durch ihre Spende wurde der Keitumer Friesensaal gebaut)



**Merret Peter Clasen** 11.4.1789 - 3.5.1869  
(Ahnherin der Lassens, Mutter von 21 Kindern)

**SPAR CARD**



[www.svg-busreisen.de](http://www.svg-busreisen.de)

Mit unserer limitierten Sparcard, die ab 20 € beim Busfahrer erworben werden kann, sparen Sie auf die einzelnen Linienbusfahrten bis zu 16% gegenüber dem Regelarif. Die Karte bleibt in Ihrem Besitz und kann jederzeit mit 20 bis 100 € aufgeladen werden. Die Sparcard ist unbegrenzt gültig und übertragbar und bei Ihrem nächsten Urlaub weiterhin gültig. Restbeträge werden nicht ausgezahlt oder verrechnet.

Änderungen vorbehalten!



Foto: KMR

## „Der geht nach vorne“

Unser Fahrer Martin Wopat hat bis heute die meisten Kilometer runter mit dem neuen E-Bus SILEO S 12. Im Interview spricht er über ein besonderes Fahrgefühl und private Konsequenzen.

**Wie fährt sich der SILEO?** Einfach super, sowas von ruhig. Und bis 40 Stundenkilometer tritt er echt ganz schön sportlich an, der Neue geht schon wirklich richtig gut nach vorne.

**Ist es eine Umstellung vom Diesel auf den E-Antrieb?** Ja schon, aber das geht fix. Man muss sehr viel weniger Gas geben und sich anfangs ein bisschen auf die Rückgewinnungsfunktion einfuchen, um sie optimal ausnutzen zu können.

**Wie sieht der Stromverbrauch im Alltagsbetrieb aus?** Wenn man eine Leerfahrt nach Kampen hat, zieht er schon ganz ordentlich was weg. Aber im normalen Linienbetrieb verbraucht er wirklich sensationell wenig, da die Rückgewinnungsfunktion ja beim Anfahren an jeder Haltestelle greift – wenn man ganz langsam in der sogenannten Chargefunktion ranfährt.

**Und wie kommt der neue bei den Fahrgästen an?** Ich denke, vielen ist erstmal egal, was da kommt, Hauptsache wir sind pünktlich. Aber dann genießen sie, wie wir Fahrer, auch die Laufruhe.

**Gibts auch Probleme?** Im innerstädtischen Betrieb muss man echt aufpassen, weil der Bus nahezu lautlos unterwegs ist und von Passanten nicht gehört wird. Und manche, die an der Haltestelle auf ihr Handy starren, erschrecken sich regelrecht, wenn sie plötzlich merken, ups, der Bus ist ja schon da?!

**Ihr persönliches Fazit?** Super. Und das hat tatsächlich private Konsequenzen für mich. Ich bin so begeistert von der zukunftsweisenden, umweltfreundlichen Technologie, dass ich mir jetzt vor Kurzem ein E-Auto, einen Nissan Leaf, gekauft habe.

## Schöner surfen mit dem Linienbus



Das ist perfekter und sehr inseliger Service: im Bus auf Sylt sitzen und dabei herumsurfen, soviel man will. Seit Kurzem bieten wir in unseren Linienbussen überall kostenfreies WLAN an, passwortgeschützt und – wo vorhanden – über eine LTE-Verbindung. Alle 22 Linienbusse sind mit entsprechenden Routern ausgestattet, dazu gibts im Fahrgastraum jeweils plakative Aufkleber (wie hier links im Bild), die das Passwort für den bequemen Login verraten.

## Neue Adler-Homepage

Surfen Sie doch mal vorbei: Unser Partner-Unternehmen, die Reederei Adler-Schiffe, hat die komplette Homepage überarbeitet und sich online ganz neu und attraktiv aufgestellt. Reingucken lohnt sich: Unzählige Angebote, Ticketkauf online, Infos zu Touren auf See und viele nette Döntjes rund um alle spannenden Ausflugsziele auf der Nord- und Ostsee finden Sie auf [www.adler-schiffe.de](http://www.adler-schiffe.de)



## Hausgemachtes Ja-Wort

Das Brautpaar war stilvoll im „Inselkind“-Bully unterwegs zum Standesamt, die große festliche Hochzeitsgesellschaft mit dem dazu perfekt passenden Lieblingsbus der Braut, unserem Oldiebus. Wir vermelden voller Freude: Unsere Marketingexpertin und Pressesprecherin Juliane Peter heißt ab jetzt Nissen-Hünding mit Nachnamen, sie hat „Ja“ gesagt zu ihrem Jan. Ihm werden wir auf ewig dankbar sein: Er, der rührige Chef vom „Samoa Seepferdchen“, hatte Juliane nämlich vor acht Jahren auf die Insel und damit auch quasi zu uns ins Boot geholt. Alles Gute, Ihr Zwei, möge das Glück für immer mit Euch sein!



Foto: Madalena Arosio

## Flottenzuwachs

In den Dienst gestellt wurde jetzt ein neuer, hochmoderner Van-Hool-Doppeldecker, wie immer ganz in SVG-typischem Blau eingekleidet. Er verstärkt die Rundfahrt- und Ausflugsbus-Abteilung. Den Hof verlassen werden im Gegenzug nach dem Jahresende insgesamt drei Busse. Dieses Mal wurden diese zeitversetzt veräußert, um den Kraftakt des Schienenersatzverkehrs während zahlreicher Umbaumaßnahmen am Bahnhof stemmen zu können (siehe dazu auch Interview nächste Seite).



Foto: J. Nissen-Hünding



Foto: KMR

# Bus spielt Bahn

Baustellen im und am Bahnhof Westerland sowie der Schluckauf der NOB- und DB-Bahnverbindungen erschwerten den Verkehr in den vergangenen Monaten. Höhepunkt: ein logistischer SVG-Kraftakt im Schienenersatzverkehr. Sascha Lewi, Sven-Olaf Seddig und Torsten Hillje sind das Orga-Team im Büro, das alles gab und gibt, um Sylt reibungslos beweglich zu halten.

## **Gesperrte Straßen, Bahnübergänge dicht und dann auch noch Schienenersatzverkehr, wie kommt die SVG da noch durch?**

Torsten Hillje: Das Meiste läuft vorher. Mit zwei Computerprogrammen organisieren wir Fahrten, Busse und Fahrer, unterteilt in Sondertouren und Linien. Die Kombi von beidem hat die Rechner diesmal beim Schienenersatzverkehr allerdings fast zum Platzen gebracht. Oft drohte Sascha Lewi das ganze System abzustürzen. **Wie viele Busse wurden eingesetzt, wie viele Personen bewegt, als in Keitum oder Morsum Endstation für die NOB war?**

Torsten Hillje: An den Spitzentagen fuhren wir über 200 Extratouren, an einem Wochenende beförderten wir circa 4000 Menschen, anschließend dann mit 24 Bussen an zwei Tagen ungefähr nochmal 6000 Leute, vor allem Pendler.

## **Lief alles reibungslos?**

Torsten Hillje: Unsere Fahrer haben einen Superjob gemacht, geholfen wo sie konnten, Wegweiser gespielt, in Keitum sogar Leute vom Bahnsteig abgeholt, die die Haltestelle nicht fanden. Manche haben Musik im Bus laufen lassen, um die Leute aufzumuntern, „Heute ist Schienenersatzverkehr“ nach der Melodie von „By the Rivers of Babylon“ war der Hit. Nur ein Bus wurde angefahren in Morsum, als es wühlig wurde, Blechschaden am Heck.

## **Seit Monaten wird auch am Bahnhof Westerland gebaut. Wie läuft am ZOB, kommen die Busse überhaupt immer durch?**

Torsten Hillje: Kein Problem. Die Absprachen mit Ordnungsamt, Polizei, EVS und uns liefen immer rechtzeitig, wenn wir Wünsche hatten, wurde darauf eingegangen.

Sven-Olaf Seddig: Kritisch wurde oder wirds immer nur, wenn sich Autofahrer nicht an die Beschilderung halten, den Autozug gegen die Einbahnstraße suchen oder vermeintliche Schleichwege verstopfen.



Foto: KMR

## **Gab es viele baustellenbedingte Verspätungen?**

Torsten Hillje: Nur selten. Wir haben die Schichtpläne frühzeitig darauf abgestimmt. So wurde die Nord-Süd-Achse nicht mehr durchgehend gefahren, sondern Hörnum-Westerland-Hörnum daraus und List-Westerland-List, damit eventuell eingefangene Verspätungen nicht weitergereicht werden.

## **Im Rückblick: Kein einfaches Jahr für die Busfahrer der SVG.**

Torsten Hillje: Korrekt, die haben sich echt wacker geschlagen. Und wir haben uns alle sehr gefreut über so viel positives Feedback, persönlich oder im Internet. Das motiviert und ist eine schöne Wertschätzung der täglichen Arbeit unserer Fahrer. Beim Schienenersatzverkehr hatten wir dieses Jahr ja auch eine echte Premiere, als so viele Züge ausfielen: Ersatzverkehr auf der Autozug-Schiene, das gabs noch nie.



Gruppenbild mit Bus: Gruppen-Posieren vor dem Culinarium Nieheim

## Kulinarische Gruppenreise

Unsere herbstliche Mehrtagesfahrt führte uns dieses Mal nach Paderborn: Wie immer mit einem bunten Veranstaltungsprogramm, zusammengestellt von Reisefee Ilona Jockumsen. Dieses Mal gab es unterwegs sogar einen Geburtstag zu feiern: Dieter Brinkmann – von Anfang an bei unseren Reisen dabei – bekam ein themenbezogenes Geschenk: ein Sixpack Paderborner. Über 30 Teilnehmer, viele von ihnen Wiederholungstäter, besichtigten unter anderem das Oetker-Werk, die Warsteiner-Welten und das Culinarium Nieheim, wo alle erfuhren, „wie Westfalen schmeckt“. Lecker! Und auch die weiteren Aussichten sind wunderschön: Vom 2. bis zum 7. April 2017 fahren wir nämlich in die idyllische Lüneburger Heide. Da wollen Sie auf jeden Fall dabei sein? Einfach im SVG-Gebäude am ZOB vorbeigucken und dort direkt bei Ilona Jockumsen anmelden.



Nächstes Ziel: die Lüneburger Heide

Foto: Privat/Jockumsen

Foto: Lüneburger Heide GmbH/www.lueburger-heide.de

## SVG intern

### 505 Jahre Jubiläum

Auf stolze über 500 Jahre festliche Anlässe haben es unsere Mitarbeiter im vergangenen Jahr gemeinsam gebracht und damit sind diverse dicke Dankeschöns und herzliche Glückwünsche fällig. Der Reihe nach: Dagmar Pophal, Tanja Stapelfeldt und Christian Sieggryn gehören jeweils schon 10 runde Jahre zum SVG-Team.

15 Jahre lang ist Detlef Martensen dabei, ihn überholte mit 20 Jahren Betriebszugehörigkeit Wilfried Bahnsen. Den wiederum übertrumpft einer unserer bekanntesten „Rentiere“, 35 lange Jahre ist Dieter Tölke uns nun schon verbunden. Genullt haben in 2016 ebenfalls eine ganze Reihe von Kollegen: Frank Bethien, Jörn Roland und Mehmet Capan wurden 50, Harald Witte feierte seinen



Blumen für Dagmar Pophal

60 und der guten Ordnung halber erwähnen wir Dieters 70. auch gleich nochmal mit. Bisschen aus der Reihe tanzt bei den „Nullergeburtstagen“, das kann er gut und macht er ja immer wieder nett, unser Otti Wolter, der 65 wurde. Wir wünschen allen Jubilaren nochmal zusammen nur das Beste!

Foto: SVG

## Erster Stromer für die Insel

Fotos: Mager



**Er hat seinen 100-Tage-Test gemeistert: Unser erster E-Bus, ein SILEO S 12, ist jetzt dauerhaft auf Linie für unsere Fahrgäste im Einsatz.**

Wieder einmal ist die SVG Vorreiter in Sachen umweltfreundliche Technologie. Von der ersten Idee bis zur Premiere war es dabei ein langer Anlauf, den unser „Stromer“ nehmen musste, bis er als erster E-Bus in Schleswig-Holstein fest auf Linie gehen konnte. Zunächst führen wir zwei Jahre lang verschiedene Modelle intensiv Probe. Parallel kämpften wir uns durch viele Paragraphen, nur um festzustellen: Das Land Schleswig-Holstein ist eines der letzten, das diese Technologie noch nicht fördert, während andere bis zu 75 Prozent der Mehrkosten zuschießen. Vor dem Hintergrund, dass die Anschaffungskosten für einen E-Bus mit 500.000 € fast doppelt so hoch liegen wie bei herkömmlichen Dieselfahrzeugen, ist das für die SVG unverständlich. „Gerade im Kreis Nordfriesland bietet es sich an, ein Pilotprojekt für E-Mobilität im Busverkehr zu schaffen. Da hat das Land eindeutig Nachholbedarf“, so SVG-Chef Sven Paulsen. Immerhin erkannte der Bund



Foto: privat

**Feierliche Übergabe des Förderbescheids in Berlin**

den privatwirtschaftlichen Sylter Einsatz für mehr Umweltfreundlichkeit an: Berlin bewilligte 135.550 € Fördermittel. Großen Bahnhof gab es also gleich mehrmals für unseren „Stromer“: bei der Übergabe des Zuwendungsbescheids im Mai durch Verkehrsminister Dobrindt in Berlin, genauso wie bei der Einweihungsrundfahrt im Herbst auf Sylt. Im 100-Tage-Praxistest hat sich der Neue bisher bewährt, vor allem überzeugt seine Reichweite, die bei mindestens 200 Kilometern liegt. Einzige Kinderkrankheit, die er sich bisher leistete: Schluckauf beim Abschluss des Ladevorgangs, was ihm ein paar Tage in der Werkstatt bescherte. Intern technisch begleitet wird der E-Bus übrigens von unserem Mechatroniker Daniel Thiede, der in einem aufwendigen Lehrgang im Werk in Salzgitter fortgebildet wurde. Mit dem neuen Stromer sind wir also jetzt noch besser und wie so oft wegweisend aufgestellt in Sachen umweltfreundlicher ÖPNV. Ein Kurs, den wir weiter fahren werden: Mittelfristig wird, sofern sich in Sachen Förderung Entsprechendes tut, die SVG weitere Dieselfahrzeuge ausmisten und durch E-Busse ersetzen. Wie sich der Neue so fährt? Lesen Sie dazu auch unser Praxis-Interview mit Martin Wopat auf Seite 2.

## Gratisbusse in der Silvesternacht



Foto: Shutterstock

**Wir wünschen Sylt, allen Syltgästen, Syltern, unseren Festlandskollegen und uns ein friedliches und glückliches 2017!**

Alle Jahre wieder bieten wir in Kooperation mit der Gemeinde Sylt und den Inseldörfern einen führerscheinschonenden Gratisservice in der Silvesternacht an: Von 18 Uhr an bis in die frühen Morgenstunden des Neuen Jahres kann man die Busse auf der Insel kostenlos nutzen. Auf der Achse List-Hörnum sind wir im 30-Minuten-Takt für Euch unterwegs, auf der Route Westerland-Morsum und von und nach Braderup fahren wir alle 60 Minuten. Wie immer wird dabei die Stimmung im Bus sehr ausgelassen sein, manche Fahrer kostümierten sich nämlich sogar oder sorgen für Musik.

## Eine Frage

**Oft gefragt, endlich erklärt. Hier ist Platz für Fragen. Brief an SVG, Trift 1, 25980 Sylt oder Mail an [info@svg-busreisen.de](mailto:info@svg-busreisen.de)**

**Gibts auch Tageskarten bei der SVG?** Selbstverständlich: Die beliebten flexiblen Mehrtageskarten mit Preisvorteil gibts für Einzelfahrer oder ganze Familien. Sie sind von einem Tag bis zu einer ganzen Woche gültig und zwar im Gesamtnetz. Direkt beim Busfahrer zu haben oder im SVG-Gebäude am ZOB.

*Katharina Nolte, Bergedorf*

**Weiter gehts im Internet** auf [www.svg-busreisen.de](http://www.svg-busreisen.de) für alle, die noch mehr über uns wissen wollen.

## Impressum

Syltmobil erscheint gratis als Beilage im Sylter Spiegel  
**Herausgeber, v.i.S.d.P.:** Sven Paulsen,  
SVG, Trift 1, 25980 Westerland, Tel. 0 46 51 / 83 61 00  
**Auflage:** 22.000 // **Redaktion:** Katrin Mauz-Rudi  
**Grafik:** Dörte Beckhoff/Adler-Schiffe